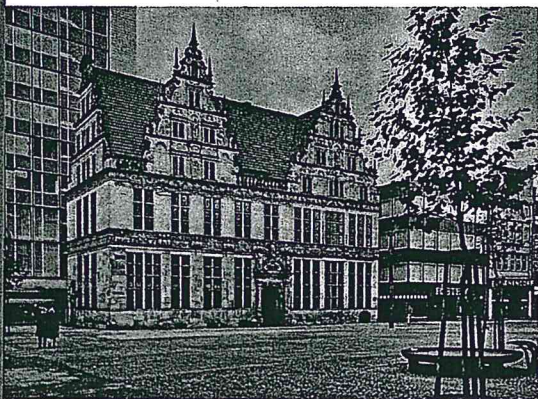


100 Jahre



Maler- und Lackierer-Innung Bremen

Unser 100 jähriges Jubiläum

soll uns an die Tradition und die Leistungen unseres Malerhandwerks ermahnen. Uns verpflichten, meisterliches Verhalten und kollegiales Empfinden wieder zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Erinnern an alles Können, liebevolles Wollen. Alle Mühe und Sorge unseres Malerhandwerks uns zur steten Bereitschaft notwendiger Erkenntnis der sich ständig ändernden Zeit- und Berufsforderungen verpflichten.

Unser Wunsch, ein lebenswertes Handwerk in einem mit Frieden gesegneten Vaterland.

Otto Pöpper
Obermeister

Handwerk und Handel sind unlösbar miteinander verbunden. Verständnisvolles Zusammenarbeiten ermöglichte die Überwindung vieler Zeitprobleme.

Auch in der Zukunft möge die Erkenntnis wirtschaftlicher Verbundenheit und der Wille gegenseitigen Verstehens unser erstrebenswertes Ziel sein.

Unsere Zusammenarbeit wird uns helfen, die uns gestellten Aufgaben erfolgreich zu lösen.

Maler- und Lackierer-Innung Bremen
Otto Pöpper

Geleitwort

Der Maler- und Lackierer-Innung Bremen gelten zum 100jährigen Innungsjubiläum meine aufrichtigen Glück- und Segenswünsche, die ich nicht nur im Namen des Vorstandes der Handwerkskammer zu übermitteln habe, sondern im Namen des gesamten bremischen Handwerks.

Das Malerhandwerk – eines der ältesten Handwerke überhaupt – hat im Laufe seiner Geschichte viel Höhen und Tiefen durchlebt. Aber gerade solche Zusammenschlüsse, wie die Innung, in der berufsständische Probleme besprochen und gelöst werden, haben es möglich gemacht, daß dieses Handwerk sich auch in schwersten Zeiten durchgesetzt, ja unentbehrlich gemacht hat. Und wenn unsere Malerbetriebe heute besonders durch Schwarzarbeiter geschädigt werden, so weiß doch die überwältigende Mehrheit der Auftraggeber die fachgerechte Arbeit der Meisterbetriebe nach wie vor zu schätzen. Darum kann es uns um die Zukunft des Maler- und Lackiererhandwerks und um die Maler- und Lackierer-Innung nicht bange sein.

In diesem Sinne rufe ich Ihnen für die nächsten 100 Jahre ein herzliches „Glück auf“ zu.

Hermann Schlüter

Präses der Handwerkskammer Bremen

Etwas Chronologisches zum heutigen Tage

1873–74

Errichtung einer Malerinnung am 9. 6. 1874. Bestätigung der Statuten. Bei der Gründung waren es 42 Mitglieder. Im Durchschnitt waren es 75 Betriebe, die in den folgenden Jahren mit 300 Gesellen und 30 Lehrlingen der Innung angehörten. Es wurde eine Sterbekasse sowie eine Unterstützungskasse für reisende Gesellen geschaffen. Eine Krankenkasse wurde für die nahe Zukunft vorgesehen. Dieses kann man in einem Buch (Antik-Werk) der Bremischen Gewerbekammer 1849–1894 nachlesen. Die Malerinnung hatte die Handwerksrollen Nr. 12.

Vor 1945

Kollege Karl A. Steiner (der lange Jahre Obermeister der Innung war) mußte 1933 sein Amt niederlegen. Nächster Obermeister Richard Noeren, der sein Amt niederlegte, als er Kreishandwerksmeister wurde. Nachfolger Kollege Walldorf; nach Eintritt zum Kriegsdienst Kollege Grube stellv. Obermeister.

Durch den 2. Weltkrieg gingen sämtliche Unterlagen über die Jahre vor 1945 verloren.

1945

Frühjahr 1945 Ende des Krieges. Die Maler-Innung stand vor dem Nichts. Zerstörung des Gewerbehause und des Innungsbüros. Alle Unterlagen vernichtet. Wille der Mitglieder zum Wiederaufbau der Innung. Nach vielen Mühen konnte am 29. Oktober 1945 die erste Versammlung stattfinden, an der 383 Mitglieder teilnahmen. Eine Innungs-Geschäftsstelle wurde errichtet. Kollege G. Gries wurde zum Obermeister gewählt. Kollege Otto Pöpper Lehrlingswart, der gleichzeitig den Schulunterricht der Lehrlinge durchführte. Kassenwart Kollege Heinrich Röbbelen. Vorsitzender der Meisterprüfungs-Kommission Kollege A. Steiner.

1946

Erste Innungsversammlung 19. Januar 1946 im Decla-Kino. Materialmangel bildete die Hauptsorge. Kampf mit den Besatzungsmächten um den Befähigungsnachweis. Ende des Jahre 452 Mitglieder.

1947

Gründung des Landesinnungsverbandes Juli 1947.
Landesinnungsmeister Otto Pöpper.
Rund 100 Meister-Prüfungen haben in den Jahren 46 und 47 stattgefunden, von denen 10 Anwärter nicht bestanden.
Kollege G. Gries legte sein Amt als Obermeister nieder. Ehrenobermeister Steiner übernahm vorerst die Leitung.

1948

Wahl des Kollegen Otto Pöpper zum Obermeister 12. März 1948 in der Roland-Gaststätte.
Die Währungsreform Juli 1948 brachte neue Schwierigkeiten. Lehrlingschule und die Vorbereitungskurse für die Meisterprüfungen wurden zur Kirchenallee verlegt.

1949

Innungsstatuten geändert, die freiwillige Innung wurde gegründet. Otto Pöpper als Obermeister wiedergewählt. Kollege Erich Schnell wurde Mitglied der Handwerkskammer, Vorsitzender der Meisterprüfungs-Kommission und gerichtlicher Sachverständiger.
Teuerungszulage für Lehrlinge.
Kommende Lohnkämpfe treten in Erscheinung.



Wir gratulieren
zum 100. Jubiläumstag

Friedrich Reinhardt

TAPETEN- GROSS- und EINZELHANDEL

Bremen, Bürgermeister-Smidt-Straße 82

Neuigkeiten zeigen wir Ihnen auf unserem
Ausstellungsstand

1950

5 Innungs-Versammlungen.
Ausbildungsfragen. Lehrlings- und Urlaubsfragen waren die Hauptthemen. 18. August: Vortrag des Präsidenten Wieser. Oktober: Vortrag des Direktors Höhnemann. Schulfragen. Raum- und Lehrernot.
Kollege Wilhelm Landwehr übernahm den Vorsitz des Gesellenprüfungs-Ausschusses.
November: Lohnverhandlungen.

1951

Die Innung erhielt wieder ein eigenes Büro im Gewerbehaus. Die Schildermeister schließen sich der Maler-Innung an. Im Dezember fand eine Ausstellung von Lehrlings- und Meisterprüfungs-Arbeiten statt.
Teil der Gruppe Groß- und Mittelbetriebe schloß sich zu einer Gruppe zusammen, die aber der Innung angehörte.
Stellv. Obermeister Reiter legte sein Amt nieder.
Kollege G. Finke trat an seine Stelle.

1952

Spenden für die neue Innungsfahne. Höhe 1050,- DM. Eingeweiht wurde die Fahne. Fest der Innung Borgfelder Landhaus.
Juni Wiederwahl des Obermeister und des Vorstandes.



Friedrich Seemann, Bremen

FARBEN · LACKE · MALERBEDARF

Buntentorsteinweg 502/504, Tel. 87 3034 + 87 3035



**BANKVEREIN
BREMEN AG**

28 Bremen, Langenstraße 3, Telefon 321021

Zweigstellen:

28 Bremen, Findorffstraße 18, Telefon 321253

2875 Ganderkesee, Ring 16, Telefon 04222-2506

Ihr Partner und Berater in allen Geldfragen

1953

Ein Preisausschreiben für ein neues Innungszeichen wurde veranstaltet. Der Entwurf des Kollegen Borch wurde als bester angenommen.
Im Juli begann der Streik der Gesellen, der 7 Wochen dauerte und zu unliebsamen Auswüchsen führte.
Im Oktober wurde die neue Handwerksordnung eingeführt, die eine Neuwahl des Vorstandes notwendig machte. Der alte Vorstand wurde wiedergewählt.

1954

Anfang des Jahres verstarb der Kollege H. Bohlmann, der lange Jahre die Innungsfahne getragen und in Obhut gehalten hatte. Jetzt betreut Kollege Heinz Meisch die Fahne.
15. Mai Malerfest im Borgfelder Landhaus.
21. Oktober Einführung des Gesellenausschusses.
Dezember Ausstellung von Lehrlings- und Kursstellnehmer-Arbeiten.

1955

Vorträge. Lohnfragen. Lehrlingsfragen. Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung unter wesentlich besseren Verhältnissen.

Bis zum heutigen Tage

Wiederwahl des Obermeisters und des Vorstandes.
Einführung einer Sterbekasse.
Einsetzung von Kollegen zur Mitarbeit in der Berufsschule.
Blockunterricht.
Zusammenarbeit mit den Herren der Berufsschule.
Besetzung aller wichtigen Ausschüsse der Innung mit jungen Kollegen, um eine erfolgreiche Fortsetzung der Innungsarbeit zu gewährleisten.

*Nach dem Wart aber kommt
die Schrift*

Wie es die Kulturgeschichte der Schriftkunde bestätigt, hatten die ersten Schriftzeichen aller Völker gemalte Schriftformen. Das ist bis in das Zeitalter der Erfindung der ersten Drucktypen so geblieben.

Aber auch eine Drucktype ist ja nicht anderes als ein nach einer gemalten Schriftvorlage gearbeitetes Werkzeug, um die im Ursprung gemalte Schriftform schnell, leicht und in unzähligen Wiederholungen wiedergeben zu können. Ganz gleich, mit welcher Vervielfältigungstechnik heute Schriften gestaltet werden, fußen sie alle auf der gemalten Vorlage. Ja, bis in die Gegenwart hinein und wohl auch in alle Zukunft voraus bleibt die Tatsache, daß jegliche Schrift ein Maler-Hand-Werk ist, fast schon durch die kleine nette Tatsache erhöht, daß

**Dinova® - Werkstoffe lösen
zuverlässig Anstrichprobleme
im und am Haus -**

z. B. Wash-Perle:
der Edelputz, der mit der Rolle aufgetragen wird und dauerhaft Haar- und Netzzrisse überbrückt;

z. B. Fubofa universal:
die Universalfarbe für innen und außen in 6 Farbtönen; für Ölschutzbeschichtungen amtlich zugelassen mit Prüfzeichen PA-VI 603.

Weitere „Problem-
löser“ aus dem
Dinova-Programm
nennt Ihnen gern
Ihr Fachhändler.

Dinova®
unverwechselbar gut

Für jeden Lackanstrich das
perfekte Untergrund-System.

JANSEN hat's!

Jansen AHRWEILIT-Spachtel für
innen ist besonders leicht zu verarbeiten.

Jansen AHRWEISSAL-Kunstharz-
Spachtel für innen und außen hat einen
besonders hohen Weißheitsgrad.

Jansen AHRWEITEX-Kunststoff-
spachtel für innen und außen zeichnet
sich durch schnelle Trocknung aus.

JANSEN

P. A. Jansen, Lackfabrik, 5483 Ahrweiler

daß man der Mühseligkeit des schreibenden ABC-Schützen zuschau-
end, sehr häufig sagt: Schaut an, wie der kleine Knirps die Buchstaben
hinmalt!

Ganz gleich, wer die ersten Schriftkundigen waren, ist somit erwiesen,
daß sie Maler gewesen sein mußten. Eben Schrift-Maler. Auch sie
waren derzeit schon berufliche Hand-Werker. Und so ist es nur natür-
lich, daß sich dieses uralte Handwerk bis in die moderne Zeit erhalten
hat.

Die Entwicklung der Mal- und Schreibtechnik für moderne Schriften
brachte es mit sich, daß der Schriftmaler über das handwerklich
Geschriebene hinaus sich zu einem speziellen Handwerks-Techniker
der Schriftgestaltung entwickelte.

Zeitgeist zu erfüllen und Träger schöpferischer Leistung zu werden,
das ist Inhalt und Bestimmung des Werbeberufes eines Schrift-
malers und Außenreklame-Herstellers.

Es entspricht ja der Verwendungsart dieser Spezialarbeiten, daß sie
nicht in der Verborgenheit bleiben, sondern sich all-überall in ihrer
Bestimmung, Nachrichtendienst zu sein, in der Öffentlichkeit auf den
Straßen und Plätzen der Städte zu zeigen.

Damit verbindet sich auch die hohe Verantwortung für diesen Beruf.
Unsere Aufgabe für die Leistung und für die Erziehung des Nachwuch-
ses ist es, Könnern heranzubilden, die das Werbemittel der Schilder,
Licht- und Außenreklamen schöpferisch zu gestalten wissen, daß sie
den Städten in den Ladenstraßen und Geschäftszentren Schmuck und
Werbung zugleich geben.

Wir sind gegen jede Übertreibung in der Reklame, gegen Verunstal-
tung des Stadt- und Landschaftsbildes. Wir fordern aber Freiheit für
eine gute Werbung dort, wo sie Wirtschaftshelfer und Nachrichten-
dienst sein muß.



*Wir zeigen schönste Dessins
der deutschen und europäischen
Tapetenhersteller*

NORDWESTDEUTSCHES

tapeten VERSANDHAUS
grötzsch

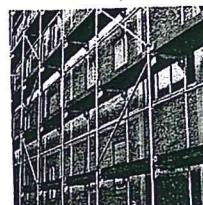
ARTHUR

In kollektion 1 = HAUPTKARTE In kollektion 2 = SONDERKARTE
In kollektion 3 = action 2 In kollektion 4 = stoffe u. tapeten
In kollektion 5 = skyline In kollektion 6 = vinyl
In kollektion 7 = muralin-textil, lapangras + kork

28 Bremen, Wachmannstraße 71/73, Buntentorsteinweg 33, Tel. (0421) 34 40 89

So betrachtet stehen wir schon inmitten der Gegenwart, die erklärt,
daß ein Schrift-Maler als Firmenschilder- und Lichtreklame-Herstel-
ler heute einer der modernsten Berufe des Handwerks ist. Er besitzt
ein praktisches Fachwissen von einem halben Dutzend anderer Voll-
berufe wie Maler, Klempner, Schlosser, Elektriker und anderen.

Viele junge Menschen beiderlei Geschlechts fühlen sich heute beson-
ders von diesem Beruf angezogen. Es sei aber auch hier verkündet,
daß die Ansprüche, die diesem Werbe-Beruf abverlangt werden, hohe
Anforderungen stellt. Intelligenz, künstlerische Empfindung, Farben-
sinn und Ideenkraft sind ebenso unerläßliche Vorbedingungen, wie
eine gute Allgemeinbildung und eine nie erlassende Bereitschaft, mit
der modernen Zeit mitzugehen, zu lernen, sich zu vervollkommen.
Ja, Wegsucher zu sein! Handwerkliche Tradition mit dem modernen



Blitzgerüst



Leiterngerüste

Ein vertrauenswürdiger
Name für Gerüste

TÖPEL
seit 1903

Töpel GmbH

Fabrik für Gerüste
und Leitern

3558 Frankenberg-Viermünden
Telefon (06451) 83 51 - 3
Telex 0482521

Austiefungslager und
Kaufberatungen:

4000 Düsseldorf-Oberkassel
Alfons Windau
Prinzenallee 18, Tel. (0211) 5 43 3
5400 Koblenz-Lützel
Hans Thum
In der Rothenlänge 5
Telefon (0261) 8 38 56

Fahrgerüste
Loyal-Stiege
Leitern in Alu und Holz
Rohre und Kupplungen
Blitz-Aufzüge
Konsolgerüste
Rasant-Schalung
Schalwagen
Hallen und Lehrgerüste

*Einen Gruß an unsere Lieferanten
und Lieferfirmen*

Gute handwerkliche Arbeit braucht gute Materialien. Hier sind es
unsere Lieferanten und Lieferfirmen, die uns mit ihren Fabrikaten,
ihren Ratschlägen, Erfahrungen und Kenntnissen häufig genug zur
Seite stehen.

Durch den doch meist persönlichen Kontakt, den der Handwerks-
meister mit seinem Auftraggeber hat, trägt er für seine Arbeit auch
stets eine persönliche Verantwortung. Diese zwingt ihn, bei der Aus-
wahl seiner Materialien und Werkzeuge sehr bedacht und überlegt
zu handeln.

Die dem Handwerk verbundenen Lieferfirmen und Lieferanten von
Rang und Ansehen helfen dem Malermeister häufig, diese schwere
Bürde der Verantwortung zu tragen.

Dafür sei an dieser Stelle Lieferanten und Lieferfirmen der Dank des
gesamten Malerhandwerks im Lande Bremen zugesprochen. Möge es
auch in der Zukunft so bleiben.

Eine verlässliche und vertrauensvolle Verbundenheit zwischen dem
Handwerk und seinen Lieferanten und Lieferfirmen.

Im Namen des gesamten Malerhandwerks im Lande Bremen

Fest

anlässlich des 100-jährigen Bestehens

Sonnabend, 8. Juni 1974

19.30 Uhr Großer Festball, Munte II

FESTFOLGE

Begrüßung durch den stellv. Obermeister
Bodo Albers

Kleine Festrede (plattdeutsch)

Männergesangsverein

Tanzeinlage mit Überraschungen

Große Tombola

Tanz bis in den Morgen

An

des bremischen und auswärtigen Fachhandel
täglich

Programm

der Maler- und Lackierer-Innung Bremen

Sonntag, 9. Juni 1974

10.30 Uhr Morgenfeier

im Innungssaal der Handwerkskammer
Bremen, Ansgaritorstraße 24

Stellung

auf dem Gelände der Munte II vom 7. bis 9. Juni 1974,
10 bis 19 Uhr

Das Beste ...

Kennt ihr das Handwerk, das tagtäglich
In bunten Farben Schönheit bringt?
Und was in „Grau“ heute unerträglich,
Schon morgen „schmuck und sauber“ blinkt?

Kennt ihr das Handwerk, das den Wänden
Sowie den Dingen aller Art
Durch Feingefühl in Kopf und Händen
Erst volle Wirkung offenbart? —

Der Maler ist's der mit der Farbe
Erst schafft den vollen Schlußeffekt,
Und jeden Fehler, jede Narbe
Durch „Spachteln, Schleifen“ überdeckt. —

Der erst, in bunten Tönen malend,
Zum Leben bringt, gleich was es sei,
Stets fachgemäß, nicht schreiend, prahlend,
Das ist der Mann der Malerei.

Ein echter Mann sein Handwerk ehrt,
Wie dieses sich von selbst gehört.
So stellen sich in bunten Reigen,
Um die Verdienste aufzuzeigen,
Hier alle nacheinander an
Die Handwerksleute, Mann für Mann,
Und jeder greift flott in die Speichen
Um die Vollendung zu erreichen.
Hierzu gehört, gleich was es sei,
Der Mann der edlen Malerei —
Muß er zum Schluß doch verschönern,
In hellen oder dunklen Tönen,
Noch jeden Bau und jede Wand,
Kurzum noch jeden Gegenstand. —
Denn wo sich edle Farben zeigen,
Wird sich das Aug' vor Ehrfurcht neigen,
Und schon von altersher man spricht:

Verachtet mir den Maler nicht.



Werkzeuge
für Maler,

Tapezierer und Bodenverleger



Conrad Pollmann

Bremens FORD-Haupthändler

STRESEMANNSTRASSE 9 • TELEFON 44 41 31



CHEMISCHE BAUSTOFFE

Für den Maler

ARDUPLAN 2026

Wand- und Füllspachtel

ARDUMUR 27

Füllspachtel

für den Innenausbau

Zum Herstellen planebener,
glatter und spannungsfreier
Wand- und Deckenflächen

ARDUMENT S+SW

Spritz- und Glättspachtel

Leicht und zügig, maschinell
und von Hand zu verarbeiten

ARDEX CHEMIE GMBH

581 Witten-Annen, Friedrich-Ebert-Str. 45, Postf. 6120
Fernruf (0 23 02) 69 51 - Fernschreiber 08 229 152

Vermischte Anzeigen

Suchanzeigen

Suche erstklassigen **Emaillack**,
der sämtliche Arbeitsgänge in
einem Arbeitsgang erledigt.

Malermeister Fix-Fix,
Husch-die-Waldfee-Gasse 17+4

Suche ein gutes **Vergrößerungs-
glas**, um meinen Abschluß ge-
winnbringender zu sehen.

Preisangebote mit Angabe der
Optik unter „Gutgläubig“ an den
Verlag.

Grundstücksmarkt

Suche gutes Fundament, da mein
Geschäft in den Wolken hängt.

Zuschriften an das Amt für Kon-
kursverhütung.

Verloren!

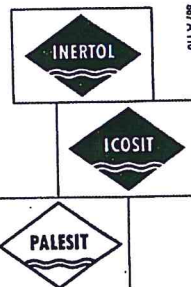
Den Glauben, daß:

1. die Zellen besser werden,
2. die Steuern niedriger werden,
3. gute Arbeit Anerkennung findet,
4. Jede Rechnung sofort be-
zahlt wird,
5. Behörden schneller arbeiten,
6. der tägliche Ärger aufhört,
7. das Handwerk noch einen
goldenen Boden hat.

Heiratsanzeigen und Bekanntschaften

Es wird Einheirat in ein altes
Malereigeschäft geboten. Bevor-
zugt wird nur ausgekochter Kauf-
mann mit gründlicher Steuer-
kenntnis, da der Altmeister sich
endlich einmal der praktischen
Arbeit widmen möchte.

Angeb. an den Verlag unter
„Sanftmut“.



Für alle Ihre Bauvorhaben liefern wir Ihnen:

- seit Jahrzehnten bewährte Schutz-
anstriche für Beton und Stahl
- wasserfeste und chemisch bestän-
dige Anstrichstoffe für die Wasser-
wirtschaft und den Industriebau
- älteste Anstriche und Beschich-
tungen für Holz-Lagerräume und
Öl-Auffangwannen (vom Prüfaus-
schuß zugelassen)
- Kunststoffmörtel für Bauwerks-
reparaturen und verschleißfeste Ganz-
beschichtungen
- sehr strapazierfähige und dauer-
hafte Überzüge für Industriefuß-
böden
- dauerelastische Abdichtungsmas-
sen für den sicheren Verschluss aller
Bauwerksfugen



LECHLER CHEMIE GMBH
FELLBACH BEI STUTTGART

Verkaufsbüro
Bremen, Birkenstr. 37, Tel. 31 30 72